



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 26.06.2019, 18:12-19:04 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Amicus certus in re incerta cernitur.*“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Veranstaltung Sommerfest

TOP 2: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 3: Anfrage der Hochschulgruppe „Kritisches weiß-Sein“

TOP 4: Fachrat

TOP 5: Sonstiges

ANWESENHEIT: Emanuel, Anna, Helene, Simon, Jens, Jonas, Selina, Sara, Max

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› Die Anwesenden reden über das Budget für die Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten. Dieses Budget fällt in den Posten 710.0218.

Beschluss: *Die Fachschaft beschließt die Finanzierung der Langen Nacht der Hausarbeiten mit einem Betrag von maximal 300€.*

Begründung: *Die Lange Nacht der Hausarbeiten richtet sich an Studierende aller Fachsemester. Geboten wird die Möglichkeit, aktuelle Hausarbeiten mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zu diskutieren und so neue Impulse für den Schreibprozess zu finden. Hierfür steht auch die Seminarbibliothek bis 23:00 Uhr zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch mehrere Workshops, die u.a. in die Recherche mit fachspezifischen Datenbanken einführen oder das wissenschaftliche Schreiben mit Word. Dass hierbei auch für das leibliche Wohl gesorgt wird, erachten wir für selbstverständlich. Kosten fallen an für die Bibliotheksaufsicht, Präsente für die Referierenden der Workshops, und die Verpflegung der Teilnehmenden.*

Abstimmung: *Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0*

TOP 1: Veranstaltung Sommerfest

- › Sara berichtet vom aktuellen Stand zur Organisation des Sommerfestes, das am 18. Juli 2019 ab 18:00 Uhr im Innenhof der Neuen Uni stattfinden wird.
- › Es wird über die Werbung zu der Veranstaltung gesprochen. Zu der Werbung müssten noch Plakate ausgedruckt und erstellt werden, die bis nächste Woche auch im Seminar hängen sollten.
- › Auch die Verpflegung wurde angesprochen. Die Fachschaft bräuchte jemanden, der die Getränke liefert. Der Hausmeister würde uns dabei helfen und auch einen Kühlwagen zur Verfügung stellen. Dabei wurde gesagt, dass bei einem Verkauf von weniger als die Hälfte eine Bearbeitungsgebühr von 1€ von der Fachschaft verlangt werden würde. Alles, was ungeöffnet sei, würde wieder zurückgenommen werden. Bei der Abholung sollte dann gezählt werden, wie viele Flaschen noch voll oder leer sind. Dies sollte von der Fachschaft schon am Abend des Sommerfestes kontrolliert werden. Bezüglich dem Eis meinte Sara, dass Patricia Georg schreiben würde, um dies zu regeln. Die Fachschaft unterhält sich auch über die Möglichkeit, nur oder mehr vegetarisches Essen anzubieten. Dabei wird gesagt, dass es nicht praktisch sei, Gemüsespieße anzubieten. Dafür gebe es nicht genug Platz auf dem Grill. In Bezug auf den Salat berichtet Sara von vergangenen Sommerfesten. Es habe zwei Salatschüsseln gegeben, die auch immer leer gegessen wurden. Allerdings sind sich die Anwesenden da nicht sicher, ob das was da an Salat angeboten wurde, gerade so gereicht hat oder ob noch mehr Bedarf an Salat bestand, der aber nicht realisiert wurde. Die Anwesenden überlegen anschließend über die Vor- und Nachteile, mehr Salat anzubieten. Einerseits würden sowohl Fleischesser als auch Vegetarier/Veganer Salat essen, die Fleischesser sogar als Beilage. Außerdem könnte er gut gelagert werden. Andererseits meinen manche, dass nur die Vegetarier/Veganer Salat essen würden. Der Kühlwagen zur Lagerung der Verpflegung wird auf Rechnung ausgestellt.
- › Hinsichtlich des Ablaufes berichtet Sara von dem Schichtplan. Die Schichteinteilung läuft seit letzter Woche und es bestehe immer noch die Möglichkeit, Kommilitonen zu fragen, ob sie sich auch eintragen lassen wollen. Außerdem gebe es für den Gewinner des Boule-Turniers einen Preis vom Institut für Amerikanische Geschichte. Es gebe auch zwei Kassen, wobei eine für das Geld des Hexenturms sei. Bezüglich des Verkaufs will die Fachschaft mit dem Bonsystem arbeiten. Es gebe verschiedene Farben und Patricia meinte, dass sie nach Bons schauen würde.

TOP 2: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

- › Emanuel berichtet über den aktuellen Stand zur Organisation der Veranstaltung der Langen Nacht der Hausarbeiten.

- › Wegen des Termins hätte Emanuel Herr Dr. Bomm angeschrieben. Herr Dr. Bomm musste den Termin, den die Fachschaft angeboten hatte - den 04.09.2019 - leider absagen. Er schlägt aber den 11.09.2019 vor.
- › Emanuel berichtet über den Ablauf der Veranstaltung. Dazu hätte er verschiedene Dozenten angeschrieben, die an dem Tag Workshops anbieten würden, die auch bereits ein Jahr zuvor diese Workshops angeboten haben: Herr Dr. Schultes zum Thema Datenbankrecherche, Herr Roth zum Thema Wissenschaftlichem Schreiben, Herr Gräf zum Thema Formatierung mit Word und Herr Dr. Gawlich zum Thema Literaturverwaltung mit Citavi. Allerdings hat noch keiner geantwortet.
- › Zur Werbung meint Emanuel, dass die Plakate bis nächste Woche gedruckt werden sollten, damit man sie demnächst aufhängen kann.
- › Zur Verpflegung wird berichtet, dass die Getränkebestellung ruhig zwei Wochen vor dem Termin in Angriff genommen werden kann. Diese werden geliefert.
- › Die Anwesenden beschließen das Budget zu der Veranstaltung. (s. Top 0 dieses Protokolls)

TOP 3: Anfrage der Hochschulgruppe „Kritisches weiß-Sein“

- › Es wird über eine Anfrage dieser Hochschulgruppe an die Fachschaft Geschichte berichtet.
- › Darin bittet die Gruppe die Fachschaft Geschichte um einen Betrag von 80-90€, um einen Referenten aus Freiburg für eine ihrer Veranstaltungen finanzieren zu können.
- › Die Anwesenden tauschen sich über die Stellungnahme dazu aus. Die Anwesenden sind sich einig, diese Anfrage abzulehnen, da dies eigentlich Aufgabe der VS sei. Auch den Vorschlag der Hochschulgruppe, jemanden von ihnen in die Fachschaftssitzung zur Informationseinholung einzuladen, lehnt die Fachschaft ab.

TOP 4: Fachrat

- › Es wird über die Ergebnisse der Fachratssitzung gesprochen.
- › So ging es um die Gespräche mit Absolventen des Studienganges Master Geschichte und Global History dieser Universität. Dabei ging es um die Evaluation dieser Studiengänge. Es hätte sich nichts verändert. Die gleichen Kritikpunkte seien noch präsent: Die Kritik, Theorie und Methode nicht stärker einbinden zu können, die Unklarheit über die Leistungsanforderungen für einen Historiker und die Prüfungsformen.
- › Die Fachschaft diskutiert anschließend über weitere Verbesserungsvorschläge. Sie stellt dazu die Frage in den Raum, ob Bachelor- und Masterstudenten jeweils voneinander in den Kursen profitieren können oder nicht. Die Antwort fällt

größtenteils positiv aus. Man würde von dem breiteren Wissen und den komplexeren Gedankengängen der Masterstudenten profitieren. Andererseits sei es auch negativ zu bewerten, da es zumeist die Masterstudenten sind, die im Unterricht antworten, während die Bachelorstudenten nur zuhören würden. Ebenso wird über das Feedback der Dozenten bei Prüfungsleistungen gesprochen. Es sei dozentenabhängig, ob Studenten ein Feedback bekommt oder nicht und ob genug Klarheit zu den zu erbringenden Leistungen bestehe. Es sollte klar gemacht werden, ob das Feedback nur unter Student und Dozent gegeben werden sollte oder auch vor dem ganzen Kurs. Ein Problem bestehe darin, dass das erste Referat in einer Veranstaltung oft die Weichen für die nächsten stellen würde und sich der Dozent daran, in Bezug auf Medien zum Beispiel, orientieren würde. Die Fachschaft bemängelte ebenso, dass oft nur der Inhalt eines Referates von einem Dozenten beurteilt werden würde, aber nicht der Präsentationsstil, der nach Meinung der Fachschaft ebenso sehr wichtig und zu berücksichtigen sei. Zum Feedback zu den Hausarbeiten stellt die Fachschaft fest, dass sich die Dozenten viel Zeit dafür lassen sollten. Dies sei vor allem für jüngere Semester von Vorteil, damit sie erfahren können, wie eine Fragestellung zu erstellen sei. Außerdem sollte auch bei schlechten Noten ein Feedback zur Hausarbeit gegeben werden, da die Noten der einzelnen Hausarbeiten der Semester stark abweichen könnten. Ebenso gebe es ein Problem der Kommunikation. Student und Dozent sollten mehr über die Referate/Hausarbeiten kommunizieren und die Dozenten sollten so etwas auch anbieten, da sich Studenten – vor allem die der jüngeren Semester – nicht trauen würden, beim Dozenten nachzufragen.

› Die Fachschaft möchte wegen der oben genannten Punkte gerne die Fachräte einladen, damit diese nochmal berichten können. Außerdem möchte die Fachschaft dieses Thema nochmal am Anfang des Wintersemesters 2019/2020 aufgreifen.

TOP 5: Sonstiges

› Die Fachschaft redet über die Beschaffung der Fachschaftsshirts. Es gebe dazu die Möglichkeit, entweder ein eigenes blaues T-Shirt bei Sara nächste Woche abzugeben oder ihr 7€ zu geben, damit von ein T-Shirt für einen Studenten gekauft wird.

› Zu den Terminen der Fachschaftssitzungen im Wintersemester 2019/2020 überlegt die Fachschaft, einen Ersatztermin in der vorlesungsfreien Zeit vor der Ersti-Einführung in Anspruch zu nehmen.

› Bezüglich der Akkreditierung würden zwei ehemalige Fachräte und Herr Dr. Bomm in der nächsten Fachschaftssitzung über die Angelegenheiten dazu informieren.

